

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Arens, erteilt Frau Dr. Korn und Herrn Klänhammer vom Betriebsrat des Friedrich-Ebert-Krankenhauses das Wort.

Herr Klänhammer und Frau Dr. Korn berichten von der Kampagne „Über(das)Leben im Krankenhaus“, die von den Betriebs- und Personalräten der Krankenhäuser: Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide, FEK Neumünster, Rheumaklinik Bad Bramstedt und Klinikum Itzehoe initiiert worden ist. Grund der Kampagne ist die unzureichende Krankenhausfinanzierung. Vor fünf Jahren wurden unabhängig von der Verweildauer der Patienten in den Krankenhäusern Pauschalen pro Behandlung festgelegt, die in den einzelnen Bundesländern in unterschiedlicher Höhe geregelt wurden. Seitdem hat es Budgeterhöhungen gegeben, die die durch Tarifierhöhungen gestiegenen Personalkosten und den durch u.a. gestiegene Energiekosten erhöhten Sachkostenaufwand nicht decken. Das FEK hat im Jahr 2007 ca. 700 Patienten mehr behandelt als geplant. Es ist inzwischen eine Arbeitsverdichtung entstanden, die auf Dauer nicht leistbar ist und auf Kosten der Qualität der Behandlung führen wird.

Frau Dr. Korn und Herr Klänhammer verteilen zwei Broschüren zur Kampagne und eine Preisliste für Krankenhausbehandlungen in Deutschland.

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt, dass die Position des Betriebsrates den Interessen der Stadt entsprechen.

Fragen der Ausschussmitgliedern werden von Frau Dr. Korn und Herrn Klänhammer beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Arens, erklärt, dass sich der Ausschuss über die Ratsversammlung beim Bund für eine Verbesserung der finanziellen Lage der Krankenhäuser einsetzen werde.